

Herzog Sigmund von Österreich¹ bestätigt das von seinem eingesetzten Richter und den beauftragten Räten in dem ... durch die edeln vnd vnser lieb getrewen Vlrichen von Brandis² vnd Jacoben Trappen, vnser vogt zu Veltkirch³ vnd Bre- l³ gentz⁴ ... auf diese zur Vermittlung gezogenen Konflikt zwischen dem Benediktinerklosters in der Au (Mehrerau) in Bregenz und mehreren Leuten in Bezau⁵, Hirschau⁶, Hirschlitten⁷ und Schnepfau⁸ im hinteren Bregenzerwald⁹ um geschuldete Todfall-Abgaben, Zinsen und Steuern aufgrund von Kundschaften zugunsten des Klosters ergangene Urteil, nachdem es diesen nicht gelungen war, den Konflikt gütlich beizulegen.

Or. (A¹), Vorarlberger LandesA Bregenz, 1185. – Pg. 71/35,5 cm. – Siegel von Herzog Sigmund von Österreich abh., Siegelbeschreibung und Abb. bei Liesching/Vogt, Siegel, Nr. 62, S. 93.

Or. (A²), Tiroler LandesA Innsbruck, II, 3490.

Die beiden Or. sind gleichwertig. Druckvorlage ist A¹.

¹ Sigmund, Herzog v. Österreich, Steiermark, Kärnten und Krain, Graf v. Tirol, *1427-†1496. – ² Ulrich v. Brandis, 1452-†1486. – ³ Feldkirch, Vorarlberg (A). – ⁴ Bregenz, Vorarlberg. – ⁵ Bezau, Vorarlberg. – ⁶ Hirschau, Ortsteil der Gem. Schnepfau, Vorarlberg. – ⁷ Hirschlitten, Gem. Mellau, Vorarlberg. – ⁸ Schnepfau, Vorarlberg. – ⁹ Bregenzerwald, Vorarlberg.